

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nenes vom Büchermarkt.

Dr. Ernst Teichmann. Die Vererbung als erhaltende Macht im Flusse organischen Geschehens. Illustriert, in farbigem Umschlag. Preis für Nichtmitglieder Mr. 1.— = Fr. 1.20 ö. W., sein gebunden Mr. 2.— = Fr. 2.40 ö. W. Deutsche Verlagsanstaltung (Geschäftsstelle des „Kosmos“, Gesellschaft der Naturfreunde“), Stuttgart.

Bereitung nennen wir die Erscheinung, daß die Jungen ihren Eltern gleichen. Das scheint einfach und klar. Und doch, welche Fülle von Fragen und Schwierigkeiten erhebt sich bei dem Beruf, tiefer in das Vererbungsproblem einzudringen! Einem größeren Kreis einiges von dem mitzuteilen, was die Wissenschaft über jenen Komplex von Tatsachen auszusagen hat, den sie in dem Worte Vererbung zusammenfaßt, will dieses Bändchen unternehmen. Tatsachen und Theorien wird es dem Leser vorführen. Die stofflichen Grundlagen zunächst, auf denen Vererbung beruht, müssen beschrieben werden: dorthin, wo die Kontinuität zweier Generationen noch nicht durchbrochen ist, wo unmittelbar die eine aus der andern hervortritt und mit ihr noch in feststem Zusammenhang steht, wenden wir unsere Blicke; dort vielleicht läßt sich das Mittel auffinden, das die Übertragung der elterlichen Eigenschaften auf das Kind bewirkt. Aber wer übt den bestimmenden Einfluß auf die Gestaltung des Kindes aus? Ist es die Mutter oder ist es der Vater?

Die gesuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundschafft einzigt und allein der Anwendung von **Nenn Reissstärke mit der Löwenmarke** zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [632]

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleißiges, treues, reinliches **Mädchen** zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugewischt. Lohn und Eintritt nach Übereinkunft. Offeraten und Zeugnisse sub Chiffre **J 764** an die Expedition dieses Blattes. [764]

In guter Familie findet ganz tüchtiges **Mädchen** nicht unter 22 Jahren gute, dauernde Stelle. Dasselbe muss tüchtig im Waschen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten sein. Lohn 35 Fr. per Monat nebst guter Behandlung. [630]

Sich zu melden bei **Dr. Michel, Zahnarzt, Liestal.**

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvoller Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre **T V 191**.

Für Damen.

773) Dr. jur. in angesehener Staatsstellung, 33 Jahre, katholisch, dem es Ortsverhältnisse halber an passender Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit Sympathie von vornehmer, grosszügiger Lebensauffassung und feiner, eleganter Erscheinung in Verbindung zu treten. Zwecks unabhängiger, idealer Ehe bedeutendes Vermögen. Nur ernste Anfragen wolle man vertrauensvoll richten an Chiffre **M 103 L, Rudolf Mosse, Luzern.** (Zag L 103)

Schmücke dein Heim!

Größtes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise. Direkte Bezugsquelle. [512] Fabrikpreise

Versand H. Maag
Töss, Kt. Zürich.

Verlangen Sie gefl. Muster!

Monogramme

für Taschentücher, Tischzeng und Leibwäsche werden in jeder Preislage gestickt von

H. Linden

Tapisserie und Weiss-Stickerei
Neugasse 18, St. Gallen.

Besticken ganzer Aussteuern bei billigster Berechnung. [750]

Hier bringen die Ergebnisse der Bastardierungsforschung Aufklärung. Sie erheben deshalb eingehende Beurichtigung. Und wie von selbst schließt sich daran die Frage nach den Ursachen der Geschlechtsbestimmung — sie wird gewissenhaft beantwortet nach dem Stand moderner Forschung. Einen guten und notwendigen Dienst will das Bändchen gerade damit vielen leisten; denn abenteuerlich sind die Meinungen, die über diesen Punkt weit verbreitet sind und unheilvoll die Verwirrung, die sie stiften. August Weismanns Name birgt dafür, daß kein wissenschaftsfremdes Moment sich einschleicht, denn der Darstellung seiner Lehre ist dieser Abschnitt vorsätzlich gewidmet. Die schwierige und vielumstrittene Frage der Vererbung erworbener Eigenchaften findet in diesem Zusammenhang ihre Behandlung; sie führt unmittelbar ins praktische Leben hinein; ist sie doch von hoher Bedeutung für die Beurteilung der Übertragung infektiöser Krankheiten. Sie mündet die Darstellung aus in einer Erörterung der Bedeutung, die die Vererbungsforschung für das Leben der Menschheit hat. Die Wissenschaft soll ja letzten Endes stets ihre höchste Aufgabe darin finden, der Menschen Dasein zu erleichtern, ihr Glück zu fördern.

Schweizer Preßtag 1908 in Zürich.

Die zweite Gabenliste für den Pensionsfonds der Schweizer Journalisten und Schriftsteller und für den Schweizer Preßtag weist folgende Beiträge auf: Sparkasse der Stadt Zürich 50 Fr. Infra- und Effektenbank Zürich 100. Neue Zürcher Nachrichten 100. Luzerner Tagblatt 300. Haasenstein & Vogler 500. Rudolf Tschudi, Glarus, 500. „Zürich“ Unfall 1000. Brienz-Rothornbahn 50. Zürcher Depositenbank 100. Zürcherischer Preßverband 500. Stadt Schaffhausen 100. Maschinenfabrik Johannishaus 125. Gebrüder Frey, Zürich, 50. N. N. 1000. Gemeinderat Baden 50. Eidgenössische Bank, Zürich, 200. Benziger & Cie., Einsiedeln, 300. Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich, 300. Schoop, Neff & Cie. 50. Buchdruckerei Büchler, Bern, 25. Appenzeller Zeitung, Herisau, 50. Freier Ritter, Chur, 50. Ziegeler Paradies 25. Ostschweiz. Wocheblatt 30. C. Wüth Cie., Seebach, 25. Berichtshaus 500. Ungerann 500. Neues Winterthurer Tagblatt 200. Feuille d'Avis, Lausanne, 50. Verein der Zürcher Preß 1100. Zürcher Post 200. Nationalzeitung, Basel, 100. Margauer Tagblatt 100. Brauerei Gurten, Bern, 50. Brauerei Haldegg 100. Luzerner Brauhaus 50. Berner Alpenbahngesellschaft 100. Ungerann 300. Neue Zürcher Zeitung 500. Schweizerische Portland Cementfabrik 100. Doggenburger Bank 100. Brauerei Hörlmann, Zürich, 100 Fr.

Namens der schweizerischen Journalisten und Schriftsteller sei den Spendern bestens gedankt! Weitere Beiträge nimmt entgegen der Generaltafel des Preßtags 1908 in Zürich, Herr Max Schoop, Redakteur der „Zürcher Post“. [772]

**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [352]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Walzenhausen

(Schweiz, 682 m ü. M., 300 m ü. dem Bodensee).

Luftkurort und Sommerfrische in herrlicher Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee und die Alpen. Schöne Spaziergänge und Ausflüsse. Ausgedehnte Tannenwälder. Gesundes, kräftigendes Klima. Hochquellwasserleitung und elektrische Beleuchtung im ganzen Ort. Interessante Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Pensionspreise der Hotels u. Pensionen 5—11 Fr. Auskunft und Prospekte gratis durch den **Verkehrsverein Walzenhausen**.

Toggenburg & Kurlandschaft

zwischen Säntis 2504 m, Churfirsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstanfenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend.

Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtenstein. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [771]

Am Vierwaldstättersee. Weggis, Hotel und Pension National.

768) gut bürgerliches Haus mit komfortabler Einrichtung, in herrlicher Lage, mit prachtvoller Rundsicht auf See und Gebirge. Schöner, grosser Garten am See. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche. Pensionspreis im Frühjahr und Herbst Fr. 5.50, im Sommer von Fr. 6.— an. (J 13,672)

Prospekte durch den Besitzer

J. Stalder.

ob Thun
(Berner Oberland)

Aufskurort Martlisberg

Hotel und Pension des Alpes

765) Prachtvolles Alpenpanorama. Grosses Tannenwälder in nächster Nähe. Spaziergänge. Eigene Landwirtschaft. Fuhrwerk. Telefon. (H 4667 Y)

Verlangen Sie Prospekte.

H. Giraudi.

Stahlbad Knutwil.

Bahnstation Sursee. Schönster Landaufenthalt. Kanton Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder, neue sanitärne Einrichtungen. Elektrisches Licht. (H 2535 Lz.)

Ausgezeichnete Heilerfolge bei

Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen

Bleichsucht, allgemeiner Körperschwäche, chron. Gebär-

mutterleiden und Gicht und bei allen Rekonvaleszenzen. — Milch-

kuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder.

Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telefon. — Kurarzt: S. Hüppi. — Massage. — Prospekt durch Otto Troxler-Weingartner.

Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. [449]

Offeraten sub Chiffre **F 449** befördert die Expedition.

Für ein junges Mädchen, das an grosse Reinlichkeit gewöhnt ist und sich gerne in einem feinen Haushalt in allen Teilen vervollkommen möchte, ist in einer kleinen Familie Stelle offen. Ein guter Vorbegriff vom Kochen ist erwünscht. Mädchen, die in Wirtschaften gearbeitet oder in der Industrie tätig gewesen sind, brauchen sich nicht zu melden. Offeraten sub Chiffre **M 713** befördert die Expedition. [713]

Für eine Tochter ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen im Hotel und Pension Belvédère beim Weissbad (Appenzell). [762]

Für eine sehr gutgesinnte Tochter, die der Anleitung und freundlichen Beaufsichtigung bedarf, wird in einer guten Familie Stelle gesucht und zwar eine solche, wo sie mit Wasser möglichst wenig in Berührung kommen muss. Für Handarbeiten eignet sich die Suchende leider nicht. Gefl. Off. und Chiffre **M 648** befördert die Exp.

Institut Jomini
Guillermaux
Payerne, Waadt

Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung für **Bank, Handel u. Industrie**, sowie auf den **Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Zoll-Dienst**. Seit 1891 allein sind schon **290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen.

Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, d. Musik. Grosses Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat

trinke **Enrilo**

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Briefkasten der Redaktion.

Eigene Leserin in B. Ihre Klage ist vollaus berechtigt. Seitdem es als Notwendigkeit erachtet ist, daß wie die Knaben, so auch ein jedes Mädchen einen Beruf erlernen müsse, ist die Frau des Mittelstandes, die in den kritischen Jahren steht und naturgemäß zur Überdauerung dieser Zeit etwas Schöning nötig hätte, in eine Arbeitshege hineingetrieben, die sie körperlich und geistig zu ruinieren imstande ist. Das Bild, das Sie gesehen haben, ist durchaus nicht vereinzelt. Wir werden es gelegentlich festnageln, um da und dort wenigstens zum Nachdenken anzuregen und die Augen zu öffnen für die nichts weniger als beneidenswerte Stellung der geplagten Mutter.

Fr. E. in A. Sie haben vermutlich das Vertrauen des Sohnes in Gefahr gebracht. Es hält oft schwer, solches wieder ins alte, schöne Geleise zu bringen. Suchen Sie es sich mit Geduld und famerhaftlichem Entgegenkommen wieder zu gewinnen. Haftiges, von Empfindlichkeit diktirtes Vorgehen würde das Verlorene kaum zurückbringen. Wenn Sie die Veränderung einer genauen, ruhigen Prüfung unterziehen, werden Sie dem Fehler selbst auf die Spur kommen und das frühere Verhältnis wieder einleiten können. Nur verfallen Sie ja nicht in den Fehler, den jungen Mann nach Ihrem Fühlen zu beurteilen, indem Sie ein natürliches Versteckhalten seiner weichern Empfindungen als beklagenswerte Veränderung taxieren. Da würden Sie dauernd fehl gehen. Männer halten die Frauenseele für ein Rätsel. Unser Weg, das Fühlen und Denken des Mannes zu erkennen, ist aber keineswegs ohne Krummungen. Glücklich, wer eben in diesem Suchen sein Glück findet.

Eigentliche Leserin in A. Es dient vielleicht zu Ihrer Beruhigung, zu hören, daß es möglich ist, unter den Röntgenstrahlen den Zustand des Herzens mit Sicherheit zu erkennen. Das Schlimmste ist die Furcht vor dem Uebel, ja die erfahrene kann das leichtere geradezu herbeiführen. Ihr sorgenvolles Schreiben bestätigt uns die schon oft gehörte Behauptung, daß die Lektüre von Büchern medizinischen Inhalts nicht für Jedermann gut ist. Es gibt wirklich Personen, die bei der Beschreibung von irgend einer Krankheit sofort die entsprechenden Symptome an sich zu finden glauben. Ja, es geht so weit, daß sie in der nämlichen Wiertelstunde sich als schwer herz-, lungen-, nieren- und leberleidend betrachten, nur weil sie gerade etwas darüber gelesen haben. Für solche Naturen ist es das Beste, sie wöhnen einen Arzt, der ihnen in jeder Beziehung imponiert, schenken ihm findlich ihr Vertrauen und halten sich genau an das, was er ihnen sagt. Belebender Zufpruch von anderer Seite hat in der Regel keinen Erfolg.

Junge Hausfrau am See. Der von Ihrem Gatten reklamierte Leckerbissen von gesundheitlichem Wert besteht sehr wahrscheinlich aus eingeschlagenen Holunderblüten. Die in den Knospen liegenden, mit den Stielchen abgeschnittenen Holunderblütlchen locht man in Salzwasser einige Mal auf, nimmt sie mit einem Schaumloßel heraus und läßt sie auf einem Sieb abtropfen. Man schichtet sie mit grobgeschöpftem Pfeffer, Lorbeerblättern und etwas Salz in ein Einmachglas, gießt guten Weinessig darüber und bindet es mit Blase oder Bergamentpapier gut zu. Als Beilage zum Fleisch serviert man sie mit Eßöl. Die medizinische Wirkung als Blutreinigung ist schon längst erwiesen.



Sorgfältig prämpte
Bedienung.

Kleider-Färberei

Sprenger-Bernet, St. Gallen
„Pilgerhof“
48 Neugasse 48

(Za 0 852)
Fabrik:
Konkordiastr. 3
Telephon!

Chem. Waschanstalt

Billige
Preise.

403)



612 (D.1244)

CACAO „GROOTES“
• ECHT HOLLÄNDISCH. •
FABRIK: WESTZAAN HOLLAND
Gegründet 1825

Hauptniederlage für die SCHWEIZ
COCHIUS & CO. BASEL

Probieren Sie Hochglanzfett



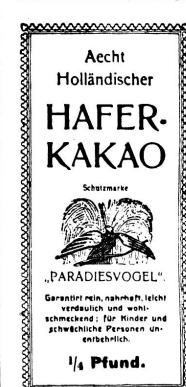
von Sutter, Kraus & Cie., Oberhofen.

Damen,
Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“

Rötelstrasse 22, I, Zürich - Unterstrass

Briefadr: Postfach 14,121
anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate
Damen- und Herren-Empfangszimmer.

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession
angemeldet.



543] Das beste und erfolgreichste und zu gleich billigste

Kräfftigungsmittel

(B 11,853)

Schwächliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

N.B. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pf. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel

Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk

Mosterei-Genossenschaft Egnaach.

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.

Obsttresterbranntwein garantiert reell.

Hochglanzfett



sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Die Blutarmut und ihre Behandlung.

Das moderne Leben mit seinen starken Anforderungen an unsere körperlichen und geistigen Kräfte macht sich durch eine starke Übererregung der Nerven und durch eine Schwächung der gesamten körperlichen Konstitution bemerkbar. Wie selten sieht man jetzt noch so recht gesundheitsschützende Gestalten mit blühenden Wangen! (A 3241 K) [612]

Die blassen Gesichtsfarbe ist nur ein äußeres Zeichen der Blutarmut. Es können sich dahinter andere schwere Erkrankungen verstecken. Mitunter verbirgt sich unter den Erscheinungen einer einfachen Bleichsucht eine schlechende Tuberkulose, die nur durch eine rechtzeitige Behandlung zur Heilung gebracht werden kann. Auch bei der Skrofule fällt uns eine blasses Färben der Haut und der Schleimhäute ins Auge, und in vielen Fällen ist die Blutarmut eine Folge einer chronischen Nierenentzündung oder Herzkrankheit. Häufig entwickelt sie sich auf dem Boden von überstandenen Infektionskrankheiten. Auch grosse Blutverluste sind oft die Ursache einer auftretenden Blutarmut. Stets handelt es sich um eine Herabsetzung des Blutgehaltes mit allen ihren Folgen. Der Puls ist schwach, es tritt eine starke Schlafsucht ein; man fühlt sich schwach und untauglich zu allen schwereren Arbeiten. Es ist kein Wunder, dass blutarme Eltern auch nur schwächliche Kinder in die Welt setzen können, die zu allen möglichen Erkrankungen leicht neigen und oft als wirklich bedauernswerte Geschöpfe heranwachsen, die nicht imstande sind, den harten Kampf mit dem Leben aufzunehmen. —

Die Bedeutung, die das Eisen für die menschliche Ernährung hat, ist eine recht vielseitige, und es besteht für uns die Pflicht, täglich durch Zufuhr einer entsprechenden Nahrung dafür zu sorgen, dass der Eisenbestand unseres Organismus nicht verarmt. Ist es aber einmal erst zum Auftreten der Blutarmut gekommen, so muss man künstliche Blutpräparate anwenden, um die zur Wiederherstellung der normalen Blutbeschaffenheit erforderlichen Eisenmengen dem Körper zuführen zu können. Unter den vielen Eisenpräparaten, die in der letzten Zeit auf den Markt gekommen sind, zeichnet sich

Sanguisat „Richter“
durch seine hervorragende **blutbildende** Eigenschaft, seine **appetiterregende**, **verdauungsfördernde** Wirkung und seinen **äußerst angenehmen** Geschmack aus. Es hat sich bei **Blutarmut**, **Bleichsucht**, **Nervosität**, **Schwächezuständen**, **Appetitlosigkeit** vorzüglich bewährt.

Nach kurzem Gebrauch steigt sich die Esslust, es schwindet die krankhafte Schwäche und das Allgemeinbefinden bessert sich zusehends. Daher ist **Sanguisat „Richter“** jedem zu empfehlen, der seine Blutbeschaffenheit verbessern und seinen Nerven die alte Widerstandsfähigkeit und Elastizität wiedergeben will.

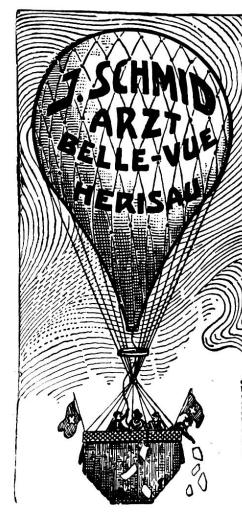
Mit neuen Kräften wird er dann imstande sein, den Kampf mit dem Leben aufzunehmen und seine berufliche Tätigkeit wird ihm mit dem Wachsen seiner Energie nicht nur Erfolg bringen, sondern auch die richtige Lebensfreude wieder erwachen lassen.

„**Sanguisat Richter**“ ist in den Apotheken erhältlich, wo nicht direkt durch das General-Depot „**Apotheke Richter**“, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.

All einige Fabrikanten:
C. Richter & Co.
chem.-pharmac. Laboratorium,
Kreuzlingen, Schweiz.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfen, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsweise bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705]



Bleichsucht.

Hiermit bezeuge Ihnen, dass ich über 4 Jahre an **Bleichsucht** litt und meiner Arbeit nicht mehr vorstehen konnte. Ihre Mittel aber haben mich in erstaunenswerter kurzer Zeit völlig kuriert. Meine **Gesichtsfarbe** wechselte mit jugendl. Frische, der **Appetit** stellte sich wieder ein, die **Kopfschmerzen** und das **Frösteln** verschwanden, und so erfreue ich mich jetzt der vollsten Gesundheit. (K 8265 390)

Antonio Karrer.

Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der A. Karrer, Egoltingen, bezeugt den 3. Jan. 1905 Das Bürgermeisteramt Kunzer.

Adresse:
J. Schmid, Arzt, Bellevue
Herisau.



4071 (P 86801)

Wie Herr Sch. zu einem Surrogatfreien Kaffee kam.

Die Schule des Lebens ist oft eine strenge Neugentin. Sie schont auch die Begüterten nicht. Manchen Sonderling würden wir verstehen lernen, wenn wir hinter die Kulissen seiner Vergangenheit blicken könnten. Reutier Sch., ein urchiger Schweizer, war infolge von allerlei Erlebnissen auch zu dem geworden, was oberflächliche Leute einen originellen Kauz zu nennen pflegen. Naturforscher aus Liebhaberei, Sammler und Jäger zugleich, trieb er alles, was er anpackte, nie anders als fanatisch. In Liebe und Hass kannte er keine Grenzen. Einen ganz besonderen lästigen Hass hatte er aber allem geschworen, was Kaffeesurrogat heißt. Bei den alljährlichen Jagdausfällen in das an der Landesgrenze gelegene gemeinsame Revier pflegte die ganze Gesellschaft den Frühkaffee in einem einsamen Waldwirtshäuschen zu nehmen, trotzdem man den dort aufgetischten „Motta“ abscheulich fand. „Dies-

mals aber lasst Ihr mich machen,“ meinte Sch. anlässlich eines neuen Besuchs, „der Mensch muss schlau sein und sich zu helfen wissen.“ [774]

„Grüß Gott, Frau Wirtin,“ begann er das Gespräch, „und nun: Achtung! — Habt Ihr zufällig Zichorienspäckchen im Hause?“ „Tawohl, Herr Sch.“ — „Wieviel? Und kommt Ihr mir davon verlauten?“ — „Doch muss ich wirklich zuerst nachsehen.“ — Nach einer Weile: „Drei, Herr Sch.“ — Gut, so holt sie.“ — Werden gebracht. „Wieviel habt Ihr jetzt noch, werdet ihr alle?“ „Nur noch eines!“ — „Gut!“ Da habt Ihr den doppelten Preis dafür, holt mir auch dieses letzte, und dann — braut Ihr uns einen feinen Morgenkaffee! Verstanden? — Gut! Rechts um, marsch! — Herr Sch. liebte es, militärisch zu handeln und zu befehlen.

Es dauerte eine ziemliche Weile, bis der ersehne warme Trank kam. Aber dann schmeckte er allgemein ganz vorzüglich. Unser Herr Sch. konnte sich nicht genug tun mit Renommieren über seine gelungene Art.

„Frau Wi... rtin! Antreten! Zahnen!“ ertönte endlich das Kommando in einer Stimme, die ein siebenfaches Echo hätte wecken können.

„Und nun, sagt uns einmal, meine Liebe! Wie habt Ihr es jetzt eigentlich ange stellt, um uns einen so köstlichen Kaffee herzustellen, ganz ohne „Schiggoree? Ich möchte meiner Frau das Rezept davon heimbringen.“

Obgleich dies ihren Reiz erhöhen würde, können wir die breite Mundart, in der die Antwort erfolgte, hier leider nicht gut wiedergeben.

„Ich habe ihn gemacht, wie ich ihn seit einiger Zeit immer mache,“ lautete die ehrliche Entgegnung, aus einem „Slevecia-Päffli“. Aber da Ihr mir alle abgelaufen habt, müsste ich das Liedebühl ins Dorf schicken. Es hat sich fast die Lungen austrennen müssen. Aber der Kerämer hatte eben den Laden noch offen, darum ist es ein wenig lang gegangen!“

Das Haar in. Groblich Geblümenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Überall käuflich. [736]

Sie loben ohne Zweifel auch die echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpills, sie sind das Beste gegen Stuholverstopfung, schlechte Verdauung, Magenleiden, Herzklappen, Bellemming, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden etc. Schachtel „mit weitem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [471]

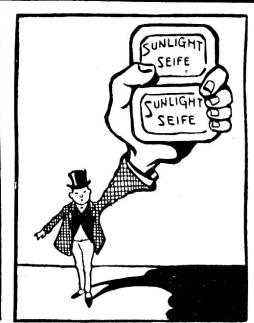
^[402] Bei **Lungen- und Halsleiden** verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrliens Histofan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arrofa, Leybin, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abbadia usw. als das zuverlässige Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderpälzern in ständigen Gebrauch gekommen ist. Histofan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4. — in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofan-Fabrik Rheinbau 74, Schaffhausen.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebieten dürfen solches Aufsehen erregen, wie die neueste Ausgabe des unter obigen Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erfahrung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorlehrkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern belegt auf Wunsch für Fr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]



Sunlight-Seife

wird aus streng geprüftem, edelstem Rohmaterial hergestellt! Ihre Qualität ist daher immer zuverlässig die beste! Da sie für alle Zwecke, wo es sich um einwandfreie Reinlichkeit handelt, geeignet ist, verwenden Millionen Hausfrauen jeden Standes nur diese Seife!



719

Reine, frische Einsied-Butter
liefer gut und billig [529]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Graphologie.

605) Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küschnacht-Zürich.

709]
Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



(H) 534 (X) 544 (F)



Sterilisierte
Berner Alpen-Milch
vorzügliche
Kindermilch.
In Apotheken.

518

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.